

Wissenschaftliche Leitung
Robert Koch-Institut

Veranstaltungsort
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 59
10117 Berlin

Anmeldung
Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich, über die RKI-Internetseite www.rki.de/tb2017.
Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2017.

Zielgruppe
Die Veranstaltung richtet sich an alle in der Tuberkulosekontrolle, -fürsorge, -patientenversorgung und -forschung tätigen Personen und daran Interessierte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ÖGD, Hausärzte, Pneumologen, Internisten sowie andere im Gesundheitswesen Beschäftigte und Studierende.

Zertifizierung
Die Ärztekammer hat die Veranstaltung mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Auskunft
Robert Koch-Institut
Fachgebiet 36
Seestraße 10
13353 Berlin
Tel.: 030 18 754-3328
E-Mail: TuberkuloseTagung@rki.de
Internet: www.rki.de/tb2017

- Dr. Maria an der Heiden**
Robert Koch-Institut
- Prof. Dr. Torsten Bauer**
Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose
- Dr. Cornelia Breuer**
Gesundheitsamt Dresden
- Prof. Dr. Stefan Ehlers**
Forschungszentrum Borstel
- Dr. Connie Erkens**
KNCV Tuberculosis Foundation, Niederlande
- Dr. Cornelia Feiterna-Sperling**
Klinik für Pädiatrie m. S. Pneumologie und Immunologie, Charité
- Dr. Lena Fiebig**
Robert Koch-Institut
- Prof. Dr. Walter Haas**
Robert Koch-Institut
- Dr. Osamah Hamouda**
Robert Koch-Institut
- Dr. Barbara Hauer**
Robert Koch-Institut
- Dr. Jan Heyckendorf**
Forschungszentrum Borstel
- Dr. Doris Hillemann**
Forschungszentrum Borstel
- MinDir'in Karin Knufmann-Happe**
Bundesministerium für Gesundheit
- Dr. Heinke Kunst**
National Health Service UK
- Dr. Monika Leigemann**
Gesundheitsamt Bremen
- Dr. Martin Priwitzer**
Gesundheitsamt Stuttgart
- Prof. Dr. Tom Schaberg**
Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg
- Prof. Dr. Lothar H. Wieler**
Robert Koch-Institut
- Dr. Peter Witte**
Gesundheitsamt Kreis Minden-Lübbecke



TAGUNG AM 20. MÄRZ 2017 IN BERLIN

Tuberkulose: Neues zu Surveillance, Management und Kontrolle

In Kooperation mit
Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose
Forschungszentrum Borstel
Nationales Referenzzentrum für Mykobakterien
mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. März ist Welttuberkulosestag. An diesem Tag gab Robert Koch, nicht weit von unserem Tagungsort entfernt, im Jahr 1882 die Entdeckung des Erregers der Tuberkulose bekannt. Damit war der Weg bereitet für die Entwicklung spezifischer Diagnostika und antituberkulotischer Wirkstoffe, sowie der Erforschung von *Mycobacterium tuberculosis* bis zur molekularen Ebene.

Was bringt uns heute, 135 Jahre später, zu einer Tuberkulosekonferenz zusammen? Trotz moderner Kontrollstrategien sind einige Herausforderungen seit Robert Kochs Zeiten gleich geblieben, so etwa die soziale Dimension der Tuberkulose. Neue Entwicklungen waren und sind auch heute noch oft begleitet von neuen Herausforderungen: gegen jeden verfügbaren Wirkstoff kann das Tuberkulosebakterium Resistenzen entwickeln, und die besonderen Erregereigenschaften und immunologischen Vorgänge bei einer Infektion machen Diagnostik, Therapie und Prävention dieser Erkrankung komplex.

Stetig wachsen jedoch unsere wissenschaftlichen Erkenntnisse und ganz praktischen Erfahrungen in der Tuberkulosekontrolle und in der Versorgung erkrankter und infizierter Menschen.

Zum nunmehr vierten Mal laden das Robert Koch-Institut, das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose und das Forschungszentrum Borstel, mit freundlicher Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit, gemeinsam zur Tagung „Tuberkulose aktuell“ nach Berlin ein. Die diesjährig vom RKI federführend organisierte Tagung steht ganz im Zeichen des Austauschs neuen Wissens und bewährter Lösungen. Die Vernetzung unter Fachkreisen und unser gemeinsames Handeln sind eine ganz besondere Ressource gegen Tuberkulose.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Veranstaltung und anregende Diskussionen.

Herzliche Grüße
Ihr



Lothar H. Wieler | Präsident des RKI

Moderation: Osamah Hamouda

9:30 Uhr **Registrierung und Get-together**

10:00 Uhr **Begrüßung**

Lothar H. Wieler

Torsten Bauer | Stefan Ehlers

Karin Knufmann-Happe

1. Session: Surveillance/Epidemiologie

Moderation: Barbara Hauer | Lena Fiebig

10:40 Uhr **Epidemiologische Situation in Deutschland**

Walter Haas

11:00 Uhr **LTBI-Surveillance am Beispiel Niederlande**

Connie Erkens

11:20 Uhr **Übertragung von *Mycobacterium tuberculosis*: Was wissen wir aus der Surveillance und was würden wir gerne wissen?**

Lena Fiebig

11:40 Uhr **Diskussion**

12:00 Uhr **Mittagspause**

2. Session: Diagnostik, LTBI

Moderation: Stefan Ehlers | Doris Hillemann

13:00 Uhr **Infektiosität, Therapieansprechen und Resistenztestung unter Einbindung der molekularen Diagnostik**

Doris Hillemann

13:20 Uhr **Diagnostische Algorithmen**

Torsten Bauer

13:40 Uhr **„Best of DZIF Consilium 2016“: Fallbeispiele mit überwiegend diagnostischen Fragen**

Jan Heyckendorf

14:00 Uhr **Diskussion**

3. Session: Klinisches Management

Moderation: Torsten Bauer | Cornelia Feiterna-Sperling

14:15 Uhr **Vorstellung der neuen Leitlinien (Erwachsene)**

Tom Schaberg

14:35 Uhr **Vorstellung der neuen Leitlinien (Kinder)**

Cornelia Feiterna-Sperling

14:55 Uhr **LTBI-Screening und -Management in Großbritannien: Erfahrungen aus der Praxis**

Heinke Kunst

15:15 Uhr **Kaffeepause**

4. Session: Fall-orientiert, ÖGD

Moderation: Martin Priwitzer | Cornelia Breuer

16:00 Uhr **Infektionsschutzmaßnahmen/Hygiene im ambulanten Bereich**

Peter Witte

16:20 Uhr **Ein Fallbericht: Kontaktpersonennachverfolgung im Flugzeug bei XDR-TB**

Maria an der Heiden

16:40 Uhr **Tuberkulosemanagement bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern: Erfahrungen aus Bremen**

Monika Lelgemann

17:00 Uhr **Diskussion**

17:15 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Osamah Hamouda

17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**